

BELGIEN: EBR ALS MOTOR FÜR MEHR SICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ AM ARBEITSPLATZ



Zwei große belgische Kalkunternehmen – Lhoist und Carmeuse – betreiben jeweils über **100 Standorte und beschäftigen zwischen 5300 und 6650 Mitarbeitende.**

Lhoist: Zweijähriges Schulungsprogramm mit **5-tägigen Kursen in Englisch und EBR-spezifischen Inhalten** zur Verbesserung des Dialogs zwischen Mitgliedern aus verschiedenen Ländern

Das Projekt „Green Lime“ (Grüner Kalk) von Lhoist sieht vier **Sitzungen des engeren Ausschusses** mit Schwerpunkt auf Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz vor.

Carmeuse: **jährliche Standortbesuche sowie Benchmarking-Vergleiche zu persönlicher Schutzausrüstung (PSA)**



Co-funded by
the European Union

Ort: **Belgien**

Interessenträger:

Unternehmensleitung und Gewerkschaften

Hauptziel: **Austausch bewährter Verfahren im Europäischen Betriebsrat mit Schwerpunkt auf Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz**

Die EBR sind ein Beispiel für wirksamen sozialen Dialog, bei dem Arbeitsschutzfragen im Mittelpunkt der Diskussionen stehen. Investitionen in Sprach- und Fachschulungen (Lhoist) sowie Maßnahmen wie der Fokus auf Sitzungen zum Thema Arbeitsschutz und PSA-Benchmarking (Carmeuse) verdeutlichen das gemeinsame Engagement für Sicherheit und Gesundheitsschutz sowie den länderübergreifenden Wissensaustausch – und gehen über formale Vereinbarungen hinaus.